



Checkliste

Mitarbeiterführung für Übernehmer

- In den ersten Tagen sollte der Nachfolger intensive Gespräche mit einzelnen Mitarbeitern führen. Hier sind die formellen und informellen Meinungsbildner besonders wichtig. Dabei sollte sich der Nachfolger für jedes Gespräch genug Zeit nehmen und sich nach den Vorstellungen für die Zukunft erkundigen.
- Der Nachfolger sollte nichts versprechen, was er nicht halten kann, wenn sich bestimmte Wünsche dann doch erfüllen lassen, ist die Freude umso größer.
- Veränderungen sollten generell behutsam und langsam erfolgen. Denn wird zu schnell alles über den Haufen geworfen, kann das als Signal dafür gewertet werden, dass das was bisher gemacht wurde, nicht gut genug war. Das ist demotivierend.
- Es ist wichtig, die Mitarbeiter regelmäßig zu informieren, damit sie die Entscheidungen der Geschäftsführung nachvollziehen können.
- Die beste Motivation sind Lob und Anerkennung, überdies sollte der Übernehmer seinen Mitarbeitern zeigen, dass er ihnen vertraut.
- Am sinnvollsten ist ein Lob direkt nach der guten Leistung. Eine besondere Auszeichnung ist das ausführliche Lob in einem Vier-Augen-Gespräch.
- Der Nachfolger muss Respektperson sein! Denn eine souveräne Führung wirkt beruhigend auf die Mitarbeiter.
- Es zählen die Ergebnisse. Hat ein Mitarbeiter das gesteckte Ziel im vorgegebenen Rahmen erreicht, sollte nicht unnötig streng kontrolliert werden, auf welchem Weg er dorthin gekommen ist. Mitarbeiter sollten die Freiheit haben, kreativ zu denken und zu arbeiten.
- Der Nachfolger sollte sich nur mit den wirklich wichtigen Aufgaben beschäftigen, deshalb muss er den Mut zur Delegation haben. Er darf sich nicht mit Kleinigkeiten aufhalten, auch wenn er sie vielleicht selbst besser erledigen kann. So spart er wichtige Zeit und die Mitarbeiter spüren, dass ihnen vertraut wird.
- Für einen jungen Chef ist ein aufgeschlossener und (führungs-)erfahrener Gesprächspartner hilfreich. Ist eine solche Person nicht im eigenen Haus zu finden, ist sie vielleicht in einem befreundeten Unternehmen oder im Beirat anzutreffen. Diese Rolle kann auch vom Übergeber übernommen werden.